

Salzburger Familien-Journal



Neugier wecken
für die Jobs
der Zukunft

- Kinderbücher - Geschenke fürs Leben
- Hausmittel-Tipps der Apothekerin

Ausgabe September 2020



LAND
SALZBURG



INTERVIEW



4

Eltern, Kinder und Handy - wie passt das zusammen?

ELTERNBILDUNG



8

Wie sich die Coronakrise auf die Jüngsten auswirkt

INFORMATION



10

Europa kennenlernen? Die EU macht's möglich!

INFORMATION



13

Neugier für Zukunftsberufe wecken

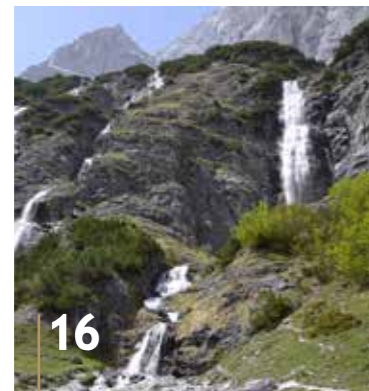
GESUNDHEIT



14

Hausmittel-Tipps von der Apothekerin

INFORMATION



16

Vom heißen Sommer in einen entspannten Familien-Herbst!

ELTERNBILDUNG



20

Kinderbücher: ein Geschenk für das ganze Leben

TIPPS



22

Spiele- und Büchertipps

INFORMATION



24

Neue Autorität gewinnen durch Beziehung, Verbundenheit & Kooperation

VORTEILSGEBER



30

Die aktuellen Salzburger Partnerbetriebe

*Liebe Salzburger Familien!
Liebe Mütter und Väter,
Omas und Opas!*

Die letzten Monate haben unsere eingespielte Familienorganisation gehörig durcheinandergewirbelt und Familien fanden sich oft in einem Work-Life-Chaos wieder. Eltern mussten jeden Tag neu strukturieren und es gab viele zusätzliche Aufgaben zu erledigen. Von Kindern wurde eine große Anpassungsfähigkeit an neue Situationen erwartet. Das Jahr 2020 war bisher eine sehr herausfordernde Zeit aus Sicht der Familien.

Jetzt stehen wir vor der Situation, mit Covid-19 leben und umgehen zu lernen. Der Betrieb in Kindergärten und Schulen bleibt aufrecht und Sicherheitsvorkehrungen werden getroffen und eingehalten. Es ist unser Ziel, dass wir Familien wieder eine Struktur und geregelte Abläufe ermöglichen. Aber vor allem die Kinder brauchen den Umgang mit Gleichaltrigen und haben das Recht auf ein qualitativ hochwertiges elementares Bildungs- und Betreuungsangebot.

Die Herbstausgabe des Salzburger Familien-Journals bietet wieder allerhand Informatives für Groß und Klein. Damit unseren Kindern an den herbstlichen Wochenenden nicht fad wird, gestaltet der Verein sinn.erlebnis.bildung auch heuer wieder zahlreiche Wanderungen im schönen Salzburger Land. Dabei sorgen einfache Spielideen und kleine Rätsel- und Spielstationen für Abwechslung und Motivation bei den Kindern.

Gerade in den Monaten mit sehr reduziertem Kontakt zu Gleichaltrigen haben Handy und Tablet einen großen Reiz auf Kinder ausgeübt. Langeweile lässt sich damit so einfach überbrücken. Viele Eltern standen täglich vor der Frage, wieviel und vor allem welche Inhalte sie zulassen möchten. Barbara Buchegger, pädagogische Leiterin von Saferinternet.at, gibt in ihrem Interview mit Forum Familie viele hilfreiche Tipps, aus denen gemeinsame Familienregeln entstehen können.

Das und noch vieles mehr erwartet Sie in der Herbstausgabe des Salzburger Familien-Journals!

IMPRESSUM:

Herausgeber und Medieninhaber: Land Salzburg · Abteilung Kultur, Bildung und Gesellschaft · Referat Kinderbetreuung, Elementarbildung, Familien · Gstättengasse 10, 5010 Salzburg · Tel.: 0662/8042-5421 · Leitung: HRⁱⁿ Mag.^a Ulrike Kendlbacher MIM · CvD: Mag. Thomas Wilflingseder · **Redaktion:** Dr.ⁱⁿ Edith Egger, HRⁱⁿ Mag.^a Ulrike Kendlbacher MIM, Mag.^a Corona Rettenbacher, Wolfgang Schmidbauer BA, Mag. Thomas Wilflingseder · **Grafik:** www.reboton.at · **Druck:** Samson Druck GmbH, 5581 St. Margarethen · **Bildnachweis:** Land Salzburg, Wolfgang Zenz, Shutterstock.com · **Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler** · **Vorteilsgeber:** Information bei Marketingservice Thomas Mikscha GmbH, Tel.: 02742/76896 · Für die Richtigkeit der Angaben im Vorteilsgeberteil wird keine Haftung übernommen.

www.familie-salzburg.at

Andrea Klambauer
Mag.^a (FH) Andrea Klambauer
Familienlandesrätin

Projektidee? Was nun?
Solidaritätsprojekte
im Europäischen
Solidaritätskorps (ESK)

Ein regionales Solidaritätsprojekt ermöglicht einer Gruppe junger Menschen, über einen Zeitraum von 2 bis 12 Monaten eine Projektidee umzusetzen. Die Gruppe kann in verschiedenen Bereichen tätig werden, sofern die Aktivitäten die eigene Umgebung positiv beeinflussen und der umliegenden Region zugutekommen. So können junge Menschen zum Beispiel im Bereich Umweltschutz tätig werden, sich in der Flüchtlingsbetreuung oder Nachbarschaftshilfe engagieren oder mittels Kunst- und Kulturprojekte Menschen bewegen. Ein Solidaritätsprojekt kann aktuelle Themen aufgreifen, es können also junge Menschen auch ein Projekt zu weltweiten Initiativen wie „Fridays for future“ oder „Black lives matter“ hervorbringen.

Ein Solidaritätsprojekt bietet also jungen Menschen die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, in welchem Bereich sie aktiv werden wollen, und sichert eine mögliche Finanzierung für ein solches Projekt. Konkret können monatlich € 500,- an finanziellem Zuschuss beantragt werden. Von der Idee über den Antrag bis zur Umsetzung bietet die Regionalstelle Erasmus+ und ESK bei akzente Salzburg Beratung und Unterstützung. Jugendliche können sich auch als Einzelpersonen melden und werden unterstützt, eine Gruppe zu finden.

**Europa weit Freunde
kennenlernen, aber keine
Zeit für ein Auslandsjahr?**
Jugendbegegnungen

In den Niederlanden trifft eine Gruppe von jungen Österreicherinnen und Österreichern auf Gruppen aus Estland, Frankreich und Rumänien. Gemeinsam wird eine Woche zusammen an dem Thema Umweltschutz „Safe.future“ gearbeitet.

Dies ist ein mögliches Beispiel für eine europäische Jugendbegegnung. Ein solches Projekt ermöglicht jungen Menschen aus ganz Europa, zusammenzukommen und ihre Ideen und Wünsche auszutauschen, dabei müssen mindestens zwei Organisationen unterschiedlicher europäischer Länder beteiligt sein. Dies kann eine Vielzahl an Themenbereichen beinhalten, wie Sport, Tanz, Fotografie, Umweltschutz, Integration, die Bekämpfung von Rassismus und vieles mehr. Dabei spielt aber auch der Austausch der Kulturen der jungen Menschen sowie das Reflektieren von Stereotypen eine große Rolle. Selbstverständlich lernt man bei einer Jugendbegegnung auch das Projektland und die jeweilige Region kennen.

Jugendbegegnungen sind finanziell gefördert von dem EU-Programm Erasmus+ Jugend in Aktion. Die Unterkunft, Verpflegung, das Programm sowie eine Reisekostenpauschale sind dabei inkludiert. Interessierte Jugendliche können sich bei der Regionalstelle für Erasmus+ und ESK bei akzente Salzburg



© Pixabay

melden; sofern eine Jugendbegegnung angeboten wird, bekommen sie sofort die nötigen Informationen.

Eigene Ideen?

Eine Gruppe von jungen Menschen kann auch selbst eine Jugendbegegnung planen, einreichen und umsetzen. Beratung, Informationen und Unterstützung bei der Partnersuche etc. erhält man bei akzente Salzburg.



INFORMATION

**akzente Regionalstelle
Erasmus+ und ESK Salzburg**
Glockengasse 4c, 5020 Salzburg
+43 662 84929138
international@akzente.net
www.akzente.net

Neugier für Zukunftsberufe wecken

Hunde-Dompteurin und Drachenpilot, Bäuerin auf dem Mars und Pupp doktor: So fantasievoll sind die ersten Berufswünsche. Kinder sammeln früh Informationen und Erfahrungen, die ihre Vorstellungen von Berufen formen. Zuerst scheint alles möglich, ob es diese Berufe wirklich gibt, ist dabei egal.

Ein Beitrag von Ruth Mayr und Michael Schmuck, MINT Salzburg, Kompass Bildungsberatung



© Einsteig Kompass

Das Netzwerk MINT Salzburg vermittelt kostenlose Workshops und macht Begeisterung und Gestaltungsmöglichkeiten erlebbar.

senschaften und Technik - ein Feld mit guten Verdienstmöglichkeiten und hoher Nachfrage nach Fachkräften. Vielfach halten sich gerade hier alte Bilder: Wo längst elektronische Mess- und Prüfverfahren zum Alltag gehören, sehen wir im Geist noch ölverschmierte Blau-männer. Beim Programmierer denken wir an den einsamen „Nerd“ und nicht an moderne Teams, die gut untereinander und mit KundInnen kommunizieren.

**Experimentieren,
erfahren und ausprobieren**

„Schon als Kind hat mich alles Mechanische magisch angezogen, die kleine Dampfmaschine von meinem Papa zum Beispiel“, schildert Regina, die sich im Bereich Robotik an der FH Salzburg spezialisiert hat. Gemeinsam mit Mama Möbel aufbauen, oder dem Onkel beim Verzieren der Geburtstagstorte helfen - manchmal sind es gerade diese Erlebnisse, die unbewusst zur späteren Berufsentscheidung beitragen.

Für Georg (19), der inzwischen Chemie studiert, war es ein Mikroskop, das er mit 12 Jahren bekam: „Das war so ein großes Moment und so spannend, dass ich einen Monat lang alles mikroskopiert habe, also jedes Papier, jeden Fussel, den ich gefunden habe, jede Pflanze ...“

„Mit 12, 13 Jahren hätte ich mir niemals gedacht, dass ich etwas mit Programmen mache“, erzählt dagegen Petra. Von ihrem jetzigen Fachgebiet Geoinformatik hatte sie damals noch nie gehört.

Um einen Beruf in die engere Auswahl zu ziehen, muss man wissen, dass es ihn gibt. Ihr Kind zu bestärken und zu ermutigen, mit offenem Blick auch Unbekanntes auszuprobieren (vielleicht mit Ihnen gemeinsam?), ist ein wichtiger Beitrag.

Das Netzwerk MINT Salzburg vermittelt kostenlose Workshops rund um Coding, Metalltechnik, Naturwissenschaften und macht Begeisterung und Gestaltungsmöglichkeiten in diesem Bereich erlebbar. Zahlreiche Anlaufstellen bieten Info-Material, Orientierung und Beratung - für Ihre Kinder, aber auch für Sie selbst.



Die Salzburger Initiative, die junge Menschen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistert.

INFORMATION

MINT-Broschüre:
Kompakter Überblick über MINT-Ausbildungen in Salzburg, kostenlos bestellen:
koordination@mint-salzburg.at

Mehr über Georg, Regina und Petra, Termine und Anlaufstellen:

www.mint-salzburg.at

Empfehlenswerter Artikel von Wolfgang Bliem im Blog Bildungsbuch „Bildungs- und Berufswahl, was können wir Eltern tun?“:
<https://bit.ly/2P5tFYv>

MINT Salzburg ist eine Initiative von Land Salzburg, VertreterInnen aus Wirtschaft, Bildung, Hochschulen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Interessenvertretungen sowie Anbietern von MINT-Aktivitäten.



Salzburger Familien-Journal

GREIFEN SIE ZU!

Ja, ich möchte ab sofort das Salzburger Familien-Journal völlig kostenlos zugestellt bekommen.

.....
FAMILIENNAME / VORNAME

.....
STRASSE

.....
PLZ / ORT

.....
E-MAIL

.....
UNTERSCHRIFT

Ich erkläre mich einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten für die automationsunterstützte Datenverarbeitung für Zwecke des Referates für Kinderbetreuung, Elementarbildung und Familien des Landes Salzburg verwendet werden.

Bitte
ausreichend
frankieren

**Referat Kinderbetreuung,
Elementarbildung, Familien**
Gstättengasse 10
Postfach 527
A-5010 Salzburg

Fax: 0662/8042-5403
E-Mail: kinder-familie@salzburg.gv.at